P R E S S E I N F O R M A T I O N

Volvo Trucks führt automatische Geschwindigkeitsbegrenzung für mehr Sicherheit ein

**Volvo Trucks hat einen neuen Service eingeführt, der es** ermöglicht**, in bestimmten geografischen Zonen automatisch eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren. Mit dem Einsatz von Sicherheitszonen per Geofencing können Transportunternehmen für jeden einzelnen Lkw individuelle Geschwindigkeitsbegrenzungen festlegen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen.**

Ein sicherer Lkw-Verkehr in stark frequentierten Stadtgebieten, geringere Schäden auf dem Betriebshof und weniger Stress für die Fahrenden – das sind die zentralen Vorteile von Safety Zones, dem neuen digitalen Dienst von Volvo Trucks. Mit diesem Service gehört Volvo zu den ersten Lkw-Herstellern, die eine automatische Geschwindigkeitsbegrenzung in definierten Zonen ermöglichen.

Mit dem Einsatz von Sicherheitszonen können Transportunternehmen für jeden einzelnen Lkw individuelle Geschwindigkeitsbegrenzungen festlegen, sobald dieser in ein vordefiniertes geografisches Gebiet einfährt. Diese Technologie basiert auf dem Prinzip des sogenannten ‚Geofencing‘. Innerhalb der Zone wird die Motorleistung automatisch so reguliert, dass eine Beschleunigung über die festgelegte Höchstgeschwindigkeit hinaus verhindert wird. Fährt der Lkw mit überhöhter Geschwindigkeit in die Zone ein, bremst das System aktiv ab, um die zulässige Geschwindigkeit einzuhalten.

„Mit diesem Service können Transportunternehmen sicherstellen, dass die Geschwindigkeit ihrer Fahrzeuge in sensiblen Bereichen automatisch reduziert wird – etwa in Häfen, Logistikzentren oder in verkehrsreichen Stadtgebieten mit vielen Menschen, wie in Innenstädten oder in der Nähe von Schulen“, erklärt Johan Rundberg, Produktmanager bei Volvo Trucks.

„Ziel des Dienstes ist es, das Verkehrsumfeld sicherer zu gestalten und gleichzeitig den Stress für die Fahrer zu verringern. Bei Volvo entwickeln wir unsere Sicherheitssysteme kontinuierlich weiter – mit dem langfristigen Ziel, unsere Vision von null Unfällen mit Volvo Trucks zu verwirklichen.“

Flottenmanager:innen definieren die geografischen Zonen bequem über eine digitale Karte, legen die zulässige Höchstgeschwindigkeit fest und bestimmen individuell, welche Zone für welches Fahrzeug gilt. Fahrer:innen werden über das Instrumentendisplay informiert, sobald sie sich in einer solchen Zone befinden – inklusive der aktuell geltenden Geschwindigkeitsbegrenzung.

Safety Zones ist ein abonnementbasierter Dienst und Bestandteil von Volvo Connect – der digitalen Plattform von Volvo Trucks für vernetzte Services. Im Portal von Volvo Connect erhalten der Flottenmanager:innen Benachrichtigungen, wenn ein Lkw in eine definierte Zone einfährt oder sie verlässt. Zudem informiert das System, wenn Fahrer:innen die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten.

Der neue Service ist verfügbar für die schweren Lkw-Modelle Volvo FH, Volvo FM und Volvo FMX mit Euro-6-Motorisierung sowie für Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb. Dazu zählt auch der neue Volvo FM Low Entry – ein vollelektrischer Lkw, der speziell für den Einsatz im urbanen Raum konzipiert wurde.

Der Dienst ist ab Juni 2025 für neue Lkw und ab September für bestehende Lkw verfügbar.

**Fakten zu Safety Zones:**

* Ein Dienst in Volvo Connect, der digitalen Serviceplattform von Volvo Trucks, der die Fahrzeugortung mit Regeln für bestimmte Zonen auf einer Karte kombiniert.
* Die Telematikeinheit an Bord des Lkw überträgt seine GPS-Position und empfängt die vom Flottenmanagement festgelegten Anweisungen.
* Es können individuelle Geschwindigkeitsbegrenzungen ab 20 km/h und darüber festgelegt werden. In einem Lkw können bis zu 300 Zonen aktiv sein.
* Der Dienst stellt den Tempomat automatisch ein und begrenzt ihn auf die eingestellte Höchstgeschwindigkeit in der Zone.
* Der Volvo Connect Positioning Service ist Voraussetzung für Safety Zones.
* Erhältlich für die schweren Lkw Volvo FH, Volvo FM und Volvo FMX Euro 6 sowie für Lkw mit elektrischem Antrieb (Produktion ab Herbst 2022), einschließlich Volvo FM Low Entry.

**So funktionieren Safety Zones:**

* Beim Einfahren in eine Zone bremst der Lkw automatisch ab, um die eingestellte Höchstgeschwindigkeit einzuhalten. Fahrer:innen werden im Instrumentendisplay darauf hingewiesen.
* Aus Sicherheitsgründen können Fahrer:innen die Geschwindigkeitsbegrenzung durch einen Tritt auf das Gaspedal außer Kraft setzen. Wenn Fahrer:innen den Tempomat benutzen, kann die Geschwindigkeit nicht auf eine höhere Geschwindigkeit als die Zonengrenze eingestellt werden.
* Die Ereignisse „Einfahrt“, „Ausfahrt“, „Überschreitung“ und „Geschwindigkeitsverletzung“ werden Flottenmanager:innen in Volvo Connect angezeigt.

[LINK](https://media.volvogroup.com/dam/search?q=pr-vt-10June2025) zu hochauflösenden Bildern

Bilduntertitel:

Volvo Trucks hat einen neuen Service eingeführt, der es ermöglicht, in bestimmten geografischen Zonen automatisch eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren.

3. Juli 2025

Weitere Informationen erhalten Sie von:  
Katrin Pürrer, MA  
Tel.: +43 (0)5 7500-400 12  
E-Mail: katrin.puerrer@volvo.com

Volvo Trucks bietet umfassende Transportlösungen für anspruchsvolle Geschäftskunden an. Das Unternehmen vertreibt eine umfangreiche Palette an mittelschweren bis schweren Lkw mit einem starken, globalen Händlernetzwerk mit 2.200 Servicestellen in mehr als 130 Ländern. Volvo Trucks werden in 12 Ländern auf der ganzen Welt gefertigt. 2024 wurden weltweit etwa 134.000 Volvo Lkw ausgeliefert. Volvo Trucks gehört zur Volvo Group, einem der weltweit führenden Hersteller von Lastkraftwagen, Bussen, Baumaschinen sowie Schiffs- und Industriemotoren. Ein umfassendes Spektrum an Finanzierungs- und Service-Dienstleistungen gehört ebenfalls zum Angebot des Konzerns. Die Aktivitäten von Volvo Trucks basieren auf den Grundwerten Qualität, Sicherheit und Umweltschutz.